



Illustration © 2024, Anne Leimann

# WUNSCH UND WIRKLICHKEIT DER EINWANDERUNGSGESELLSCHAFT DEUTSCHLAND

## GEWERKSCHAFTLICHE PERSPEKTIVEN AUF DIE UMSETZUNG DER GESETZLICHEN RAHMENBEDINGUNGEN FÜR DIE FACHKRÄFTEEINWANDERUNG

Konferenz der FES und des DGB am 20. Februar 2024, 10.00 – 19.30 Uhr in der FES Berlin

Mit der Verabschiedung des Koalitionsvertrages 2021 wurden zahlreiche migrations- und integrationspolitische Maßnahmen angekündigt. Die Bundesregierung hat seitdem eine ganze Anzahl von Gesetzgebungsverfahren angestoßen und zum Teil abgeschlossen, einige sind derzeit anhängig oder sollen bis Frühjahr 2024 abgeschlossen werden.

Mehrere Vorhaben zielen darauf ab, die Einwanderungsgesellschaft Deutschland mit angemessenen gesetzlichen Rahmenbedingungen auszustatten. Die konkrete Umsetzung der verabschiedeten gesetzlichen Vorhaben bleibt bislang jedoch unspezifisch. Verfahrensordnungen im Bereich Beschäftigung und Einbürgerung benötigen eine Anpassung bzw. Überarbeitung, denn sie bestimmen, wie die gesetzlichen Regelungen konkret in den zuständigen Behörden umgesetzt werden.

Die vom Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) und der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) ausgerichtete Tagung verfolgt das Ziel, die gegenwärtigen gesetzlichen und untergesetzlichen Entwick-

lungen zu einem Gesamtbild zu verbinden und eine Einschätzung aus gewerkschaftlicher Perspektive vorzunehmen, ob mit den bereits vorgenommenen und noch geplanten Änderungen eine offene Einwanderungsgesellschaft gestaltet werden kann. Die Frage, wie die gesetzlichen Grundlagen für die konkrete behördliche Anwendung ausgestaltet werden, zieht sich als roter Faden durch die Tagung.

Zur Teilnahme an der Tagung sprechen wir insbesondere haupt- und ehrenamtlich Aktive in den Gewerkschaften im Bereich Migration und Integration, zivilgesellschaftliche Organisationen und Migrant\*innenorganisationen, Personen aus der Wissenschaft, Schlüsselpersonen aus dem Bundestag, den Parteien und den relevanten Ministerien an, die im Themenfeld tätig sind.

Wir freuen uns, wenn Sie andere Personen auf die Tagung aufmerksam machen.

Die Veranstaltung findet in Präsenz in den Räumlichkeiten der Friedrich-Ebert-Stiftung in Berlin statt.

### > PROGRAMM

- 10.00 Uhr Registrierung
- 10.30 Uhr Begrüßung und Eröffnung der Tagung  
**Dr. Sabine Fandrych**, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Friedrich-Ebert-Stiftung  
**Anja Piel**, Mitglied des Geschäftsführenden Bundesvorstandes des DGB
- 10.40 Uhr Vortrag und anschließendes Gespräch:  
**WARUM BRAUCHT DEUTSCHLAND EINWANDERUNG UND DURCH WELCHE RAHMENBEDINGUNGEN WOLLEN WIR EINGEWANDERTE LANGFRISTIG HALTEN?**  
**Hubertus Heil**, Bundesminister für Arbeit und Soziales  
**Yasmin Fahimi**, Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes
- 11.30 Uhr **EINFÜHRUNG IN DIE NEUEN EINWANDERUNGSPOLITISCHEN GESETZLICHEN REGULIERUNGEN**  
**Bettina Offer**, Anwältin für Einwanderungsrecht  
Kommentierung zum **Chancenaufenthaltsrecht**  
**Katharina Grote**, Bayerischer Flüchtlingsrat  
Kommentierung zur **Qualifikationsanerkennung**  
**Jan Krüger**, DGB, Abteilung Bildung  
Kommentierung zur **Westbalkanregelung**  
**Carsten Burckhardt**, Mitglied des IG BAU-Bundesvorstandes  
Kommentierung zur **Einbürgerung**  
**Rebecca Liebig**, Mitglied des ver.di-Bundesvorstandes
- 12.40 Uhr Mittagspause und Einbürgerungsbingo
- 13.45 Uhr Vier parallele Themenforen:  
**Forum 1 Chancenaufenthaltsrecht und Spurwechsel**  
– **Benjamin Goltsche**, Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport – Ausländer- und Asylrecht  
– **Dr. Kristian Garthus-Niegel**, Sächsischer Flüchtlingsrat  
Moderation: **Kerstin Becker**, Der Paritätische  
Notizen: **Kaoutar Charjane**, ver.di  
**Forum 2 Qualifikationsanerkennung**  
– **Kathleen Adler**, Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)  
– **Michael van der Cammen**, Bundesagentur für Arbeit (BA)  
Moderation: **Claudia Moravek**, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)  
Notizen: **Mario Patuzzi**, Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)  
**Forum 3 Westbalkanregelung**  
– **Johannes Reichhold**, Arbeit und Leben Hamburg  
– **Antonius Allgaier**, IG BAU  
– **Prof. Dr. Herbert Brücker**, Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung (IAB)  
Moderation: **Dr. Holger Kolb**, Sachverständigenrat für Integration und Migration (SVR)  
Notizen: **Winnie Akeri**, Faire Integration  
**Forum 4 Einbürgerung**  
– **Hakan Demir**, MdB SPD  
– **Tareq Alaows**, ProAsyl  
– **Engelhard Mazanke**, Direktor des Landesamts für Einwanderung Berlin  
Moderation: **Christiana Bukalo**, Statefree  
Notizen: **Joana Marta Sommer**, FES
- 15.15 Uhr Kaffeepause
- 16.00 Uhr Podiumsdiskussion  
**WAS BRAUCHT ES ZUR GUTEN UMSETZUNG DER NEUEN EINWANDERUNGSGESETZE?**  
**Anja Piel**, Mitglied des Geschäftsführenden Bundesvorstandes des DGB  
**Vanessa Ahuja**, Vorstand der Bundesagentur für Arbeit (BA)  
**Christina Ramb**, Mitglied der Hauptgeschäftsführung Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA)  
**Volker Meier**, Leiter des Arbeitsstabes der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration
- 17.40 Uhr **WELCHE WEITEREN SCHRITTE ERSCHEINEN NOTWENDIG? EIN AUSBLICK**  
**Reem Alabali-Radovan**, Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration
- 18.00 Uhr Einladung zum geselligen Austausch mit Büfett und musikalischer Untermalung
- 19.30 Uhr Ende der Veranstaltung  
Gesamtmoderation: **Jana Pareigis**

Um eine Anmeldung wird gebeten. Bitte melden Sie sich bis zum 12.02.2024 unter folgendem Link an.

**ZUM ANMELDEN BITTE HIER KLICKEN**

Eine Anmeldung ist auch unter <https://www.fes.de/veranstaltungen> möglich

**Veranstaltungsort**  
Konferenzsaal 1  
Friedrich-Ebert-Stiftung, Haus 1  
Hiroshimastraße 17  
10785 Berlin

**Inhaltliche Ansprechpartnerinnen**  
Hannah Newbery, FES  
Vera Egenberger, DGB

**Organisatorische Ansprechpartnerin**  
Vanicha Weirauch, FES  
vanicha.weirauch@fes.de

